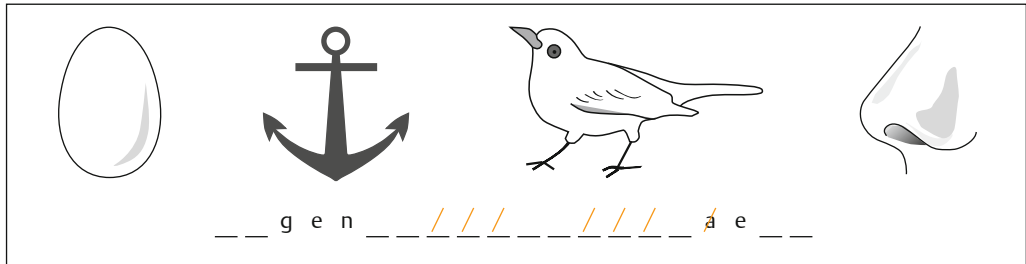


1 Diagnostik

1.1 Anamnese

1.1.1 Bilderrätsel: Wie heißt die Anamnese, bei der der Patient die Angaben selbst macht?



1.1.2 Angaben von Dritten zur Krankengeschichte nennt man:

1.2 Psychiatrische Diagnostik

1.2.1 Kreuzen Sie die 5 Bestandteile der psychiatrischen Diagnostik an.

Hörtest	<input type="checkbox"/>
Eigenanamnese	<input type="checkbox"/>
Koordinationstest	<input type="checkbox"/>
körperliche Untersuchung	<input type="checkbox"/>
psychopathologischer Befund	<input type="checkbox"/>
Mann-Zeichen-Test	<input type="checkbox"/>
Fremdanamnese	<input type="checkbox"/>
DTVP 2	<input type="checkbox"/>
testpsychologische, laborchemische und apparative Untersuchungen	<input type="checkbox"/>
kinesiologischer Muskeltest	<input type="checkbox"/>

1.2.2 Welche dieser Bestandteile kann der Heilpraktiker für Psychotherapie selbst durchführen?

1. _____
2. _____
3. _____

1.2.3 Für welche Bestandteile muss der Patient an einen Arzt/sonstige Fachperson weiterverwiesen werden?

1. _____
2. _____
3. _____

1.3 Testpsychologische Verfahren

1.3.1 Finden Sie Beispiele für 7 bekannte testpsychologische Verfahren. Beachten Sie zur Hilfestellung Frage 1.3.2.

A	M	B	X	Y	C	Z	D	F	F	J	O	X	Z	A	U	H	Q	S	T	A	I	R	S	V	W
R	A	L	F	P	V	Y	J	R	B	D	A	I	C	O	L	E	N	N	M	Z	S	C	G	T	X
Y	L	E	G	U	H	A	W	I	E	Q	Z	L	A	F	B	X	P	D	R	V	I	O	Q	N	J
B	T	D	X	Q	V	C	N	F	P	A	Y	U	G	I	Q	M	L	S	H	J	Z	M	E	O	B
Z	F	R	B	Y	E	J	K	D	I	Z	C	L	E	O	S	D	N	V	A	Q	M	P	X	T	Y
D	X	B	D	I	L	U	A	Q	N	S	E	Y	P	M	R	Z	F	C	W	I	V	S	B	D	O
E	R	U	Q	C	Y	P	B	I	F	D	O	T	X	J	A	L	N	T	I	M	T	Q	P	S	Z
X	Q	J	D	L	M	M	S	T	Z	Y	U	E	B	Z	P	C	R	V	K	O	N	F	A	I	X

1.3.2 Ordnen Sie die Abkürzungen aus Frage 1.3.1 zu. Benennen Sie außerdem den Einsatzbereich.

1. Beck-Depressions-Inventar = _____
Einsatzbereich: _____
2. Hamburger-Wechsler-Intelligenztest für Erwachsene = _____
Einsatzbereich: _____
3. Hamburger-Wechsler-Intelligenztest für Kinder = _____
Einsatzbereich: _____
4. State-Trait-Angst-Inventar = _____
Einsatzbereich: _____
5. Mini-Mental-Status-Test = _____
Einsatzbereich: _____
6. Münchner-Alkoholismus-Test = _____
Einsatzbereich: _____
7. Cut down drinking, Annoying, Gulty, Eye opener = _____
Einsatzbereich: _____

1.4 Mini-Mental-Status-Test

1.4.1 Lückentext: Ergänzen Sie den Text zum MMST.

Der MMST ist ein Verfahren zur Feststellung Defizite. Er ist das meistverwendete Verfahren zur Diagnosestellung bei .

Die Durchführung des Tests erfolgt in einem durch eine Fachkraft. Die Dauer des Tests beträgt etwa bis Minuten. Es können insgesamt Punkte erreicht werden. Bewertung: 30 Punkte stehen für eine kognitive Funktion, 0 Punkte stehen für eine schwerstmöglich geschädigte kognitive Funktion.

Werte unterhalb von Punkten weisen auf eine krankheitswertige Beeinträchtigung hin. Bei weniger als Punkten geht man von einer leichten bis mittleren Demenz aus, eine schwere Form liegt bei einer Punktzahl von unter vor.

1.4.2 Kreuzen Sie die 6 Schwerpunkte des MMST an:

Motorik	<input type="checkbox"/>
Merkfähigkeit	<input type="checkbox"/>
visuell-konstruktorischer Teil	<input type="checkbox"/>
auditiver Teil	<input type="checkbox"/>
Orientierung	<input type="checkbox"/>
Handlungsplanung	<input type="checkbox"/>
Handlungsteil	<input type="checkbox"/>
Denken	<input type="checkbox"/>
Frischgedächtnis	<input type="checkbox"/>
Rechnen und Buchstabieren	<input type="checkbox"/>

1.5 Klassifizierung

1.5.1 Ordnen Sie mit Pfeilen die Krankheitsbilder den richtigen Kapiteln im ICD-10 zu und ergänzen Sie die Kapitelüberschriften.

paranoide Schizophrenie		F0:
nichtorganische Insomnie		F1:
emotional instabile Persönlichkeitsstörung		F2:
subkortikale vaskuläre Demenz		F3:
hyperkinetische Störung des Sozialverhaltens		F4:
dissoziative Amnesie		F5:
leichte Intelligenzminderung		F6:
Alkoholentzugssyndrom		F7:
Rechenstörung		F8:
Manie mit psychotischen Symptomen		F9:

1.5.2 Lückentext: Klassifikationssysteme. Vervollständigen Sie den Text.

Psychische Erkrankungen werden nach den Klassifikationssystemen ICD und DSM eingeteilt. Obwohl das System veraltet ist, kann der Amtsarzt in der Prüfung die Unterscheidung von endogenen und Psychosen sowie Störungen (= Neurosen) abfragen.

Die Abkürzung ICD steht für International Classification of Diseases. Sie liegt in der Auflage vor und wird von der herausgegeben.

DSM steht für und liegt im Moment in der Auflage vor.

Das Triadische System orientierte sich an den der Erkrankungen.

Dagegen beschreiben ICD-10 und DSM-V eher phänomenologische Gesichtspunkte wie Schweregrad, Verlauf und Symptomatik von Erkrankungen.

In Deutschland ist die Verwendung der gängig. DSM-V wird in Deutschland z. B. in der Forschung verwendet. Im angloamerikanischen Sprachraum wird nach klassifiziert. Es unterscheidet sich in den Definitionen der einzelnen Erkrankungen sowie in der Beschreibung der Einschluss- und Ausschlusskriterien für die Diagnosestellung.

DSM-V wurde im Mai 2013 veröffentlicht. Die ICD-11 wird in den nächsten Jahren erscheinen.

1.6 Rahmenbedingungen Erstkontakt

1.6.1 Notieren Sie kurz, an was Sie bei einem Erstgespräch und dem Erstellen einer Diagnostik denken sollten. Wichtig sind hier Rahmenbedingungen und unerlässliche Informationen für den Klienten:

- _____

- _____

- _____

- _____

- _____

2 Allgemeine Psychopathologie

2.1 Psychopathologischer Befund

2.1.1 Ergänzen Sie die Mind-Map zur Psychopathologie und markieren Sie mit verschiedenen Farben die Zuordnung der Befunde.

